

TSV beweist tolle Moral und landet glücklichen Sieg

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf bezwingt die HF Helmstedt-Büddenstedt in letzter Sekunde mit 29:28

Der TSV Wietzendorf hat in der Handball-Verbandsliga seinen fünften Tabellenplatz verteidigt. In einer dramatischen Partie gewannen die Männer um Trainer Detlef Janke gegen die HF Helmstedt-Büddenstedt mit 29:28 (15:15).

Die Hausherren erwischten den besseren Start (1:0, 2:1). Doch ebenso schnell wie der Vorsprung herausgespielt wurde, schmolz er wieder dahin. Einige technische Schnitzer und eine sehr gute Deckungsarbeit der Gäste brachten die Gastgeber in Verlegenheit. So lagen die Helmstedter nach knapp sieben Minuten mit zwei Toren vorn (3:5). Der TSV nahm eine Auszeit, geholfen hat es wenig. Immer wieder liefen die Hausherren einem Zwei-Tore-Rückstand hinterher. Als beim Stand von 6:7 die Chance zum Ausgleich da war, setzte Nils Timme – immerhin einer der auffälligsten Akteure und einer der besten auf dem Parkett – einen Siebenmeter gegen den Pfosten. Während es den HF nicht gelang, sich weiter abzusetzen, scheiterte der TSV immer wieder an sich selbst. Wietzendorfs Schlussmann Christian Eggers ist es wohl zu verdanken, dass die Gastgeber im Spiel blieben. Kurz vor der Halbzeit klappte es doch noch: Eineinhalb Minuten vor dem Wechsel nahm Helmstedt eine Auszeit, doch der folgende Angriff scheiterte. Im Gegenzug markierte Sven Timme mit seinem ersten Treffer das 15:15.

In den ersten Minuten des zweiten Durchgangs schien die Partie zu kippen. Befanden sich beide Mannschaften zunächst noch auf Augenhöhe (16:16), setzte sich Helmstedt erstmals auf drei Tore ab (20:17). Der TSV fügte sich aber nicht in sein Schicksal, sondern schaffte es zum ersten Mal seit dem 2:1, in Führung zu gehen (21:20/43.). Helmstedt klebte in dieser Phase nicht nur das Pech an den Händen – die Gäste fanden zudem in TSV-Torhüter Eggers ihren Meister. Doch Wietzendorf baute die Führung nicht weiter aus, sondern schloss oftmals zu leichtsinnig ab, sodass es bis zuletzt eine enge Partie blieb.

Henric Müller verwandelt

Vier Minuten vor Ultimo (27:27) nutzten die Gastgeber ihr Überzahlspiel nicht, mussten stattdessen selbst eine Zwei-Minuten-Strafe hinnehmen (57:30). Helmstedt warf sich nach vorn, der TSV glich aus (58:55). 13 Sekunden vor dem Ende nahmen die Hausherren eine Auszeit, der folgende Angriff brachte nichts ein. Doch der TSV blieb am Drücker. Vier Sekunden vor Schluss verletzte sich Helmstedts Steve Nebe schwer (Wunde über und unter dem Auge), musste mehrere Minuten behandelt werden. In der allerletzten Sekunde vereitelte Helmstedt den Führungstreffer des TSV, doch lediglich auf Kosten eines Siebenmeters, der nach der Schluss-Sirene noch ausgeführt wurde. Henric Müller ließ HF-Keeper Christian Böhm keine Chance und verwandelte zum umjubelten 29:28. „Helmstedt ist eine Top-Mannschaft – das hat sie heute gezeigt. Aber meine Truppe hat eine tolle Moral bewiesen“, lobte Wietzendorfs Coach Janke und resümierte: „Das war heute ein glücklicher Sieg.“

TSV Wietzendorf: Christian Eggers, Michael Lütjens; Nils Timme 5/1, Henric Müller 7/3, Florian Haisch, Mirko Eggersgluß 2, Matthias Winkelmann, Sven Timme 3, Lars Worthmann 5, Jan Köhler 5, Dennis Brammer 2
Quelle: Böhme Zeitung